

<p>STELLUNGNAHME zum Antrag</p> <p>GRÜNE-Gemeinderatsfraktion</p> <p>vom: 11.11.2015 eingegangen: 11.11.2015</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>20. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>26.01.2016 2015/0687 17 öffentlich Dez. 3</p>
<p>Kindgerechte pädagogische Ausgestaltung der Ganztagsgrundschulen in Karlsruhe (Rhythmisierung)</p>		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung wird eine Bestandsaufnahme erstellen und die entsprechenden Gespräche führen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel (bitte auswählen) Kontenart: Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

- 1. Die Stadtverwaltung erstellt eine Bestandsaufnahme an welchen Ganztagsgrundschulen in der Wahlform gemischte Klassen von Halbtagskindern und Ganztagskindern im Schuljahr 2015/2016 eingerichtet sind und an welchen Ganztagsgrundschulen eigenständige Ganztagszüge bestehen.**

Die Stadtverwaltung wird in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt Karlsruhe eine Bestandsaufnahme erstellen und diese im Schulbeirat vorstellen.

- 2. Die Stadtverwaltung entwickelt eine Konzeption, wie beim weiteren Ausbau der Ganztagsgrundschulen in der Wahlform für alle Ganztagsgrundschulen eine Trennung in eigenständige Ganztagszüge und Halbtagszüge erreicht werden kann.**
- 3. Mit dieser Konzeption soll das Wahlangebot für die Eltern von Grundschulkindern künftig pädagogisch klarer mit folgenden Bausteinen profiliert werden:**
 - verbindliche Ganztagsgrundschulen mit einer Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler am Ganztag
 - eigenständige Ganztagszüge und Halbtagszüge an Ganztagsgrundschulen in der Wahlform
 - Halbtagsgrundschulen ergänzt durch freiwillige Betreuungsangebote oder Hort.

Die Stadtverwaltung wird die Thematik aufgreifen und mit dem Staatlichen Schulamt besprechen. Um gegebenenfalls eine entsprechende Konzeption entwickeln zu können, muss zunächst geprüft werden, inwieweit rechtliche Vorgaben und sonstige Rahmenbedingungen, wie pädagogische Aspekte, Klassenteiler und Lehrerstundenzuweisungen dem entgegenstehen.

- 4. Die Stadtverwaltung ermuntert Ganztagsgrundschulen, neben den bisher schon praktizierten Kooperationen mit Verbänden für pädagogische Angebote sowie Angebote zu besonderen Thematiken (u. a. Kultur, Sport, Natur- und Umweltschutz) von der Monetarisierung Gebrauch zu machen.**

Die am 15. Dezember 2015 beschlossene 1. Fortschreibung der Rahmenkonzeption und Richtlinie „Ganztagsangebote für Grundschul Kinder“ sieht grundsätzlich keine Monetarisierung von Lehrerwochenstunden vor, da der Schwerpunkt der Ganztagsangebote der Ganztagschule auf dem Bereich Bildung liegt und die Lehrerinnen und Lehrer dabei die zentrale Rolle einnehmen. In Einzelfällen ist eine Monetarisierung jedoch denkbar. Die Thematik wird mit den Ganztagsgrundschulen erörtert.